



Romananfang mit Manuskript-Arbeitstitel Stimmbruch

Mr. Curiosity hat Folgendes geschrieben: Hallo K. ,

das liest sich für mich leider noch extrem zäh und macht keine Lust weiterzulesen. Ich rate, die Beschreibungen zu reduzieren, denn im jetzigen Maße erschlagen sie einen und wirken schwer und schmalzig.

Hm....scheint ja nicht nur dir so gegangen zu sein.

Zitat:

Für einen Einstiegssatz schon etwas lang und zuviel Information auf einmal. Was bitte sind "fingrig konzertierende Blätter"? Das soll wohl poetische Beschreibung sein, klingt hier jedoch zu gewollt, bzw. gesucht.

Ja.. diese Formulierung wurde auch gesucht: Als ich den Kirschbaum im Garten unsere Nachbarn beobachtete - wie seine fingrigen Blätter im leichten Wind hin und her bewegt worden, dass es aussah, wie ein Dirigieren...

O.K. - vielleicht ist das nur mein Bild.

Vielleicht sollte ich es nicht versuchen in dieser kurzen Phrase wiederzugeben. Direkter formulieren, was ich assoziiere...

Zitat: Samtzarte Glätte mit den Lippen umfangend, während Vorderzähne ein kleines Stück saftiges Fleisch abbeißen. Für Zwillingspaare der sichere Platz über den Ohren, wo sie dann mit kühl-schwerer Ebenmäßigkeit der Haut unterhalb der Ohrläppchen schmeicheln.

Zitat:

Ich mag ja schöne Sprache, aber warum so altbacken abgehoben? Der bezug des Partizips ist unklar, welcher "Platz über den Ohren"?

Öhm...hat sich nicht jeder als Kind mal Zwilling-Kirschen über die Ohren gehängt? Muss man das genau beschreiben, wie das funktioniert?

Es kommt abgehoben an? Schade.

Sollte eher diesen gewissen Grad an Verklärtheit zum Ausdruck bringen, den man an Erinnerungen aus Kindertagen so hat. An Erinnerungen, die sich nicht konkret auf ein Ereignis beziehen, sondern auf Gefühle und Erfahrungen.

Also Deine Kritik kommt an bei mir, als: Text zäh, weil zu verkopft daherkommend....

..da werde ich mir den Kopf einmal kratzen und in mich gehen...

Danke!

HG
Kekew

Lesen Sie [hier](#) die komplette Diskussion zu diesem Text ([PDF](#)).